

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Zweite Vorschätzung der Zuckerrübenernte

November 1974



Bestellnummer: 210120 – 740016

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im November 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,--

Jahresbezugspreis DM 24,-- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterung	3
Tabellenteil	
Vorschätzung der Zuckerrübenernte	4

Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar
dt = Dezitonne (100 kg)
t = Tonne
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Das Ergebnis der zweiten Vorschätzung der Zuckerrübenernte 1974 basiert auf den mit Ausnahme einiger Bundesländer noch vorläufigen Anbauflächen aus der Bodennutzungshaupterhebung 1974. Die endgültigen Ergebnisse dieser Erhebung stehen erst im Dezember zur Verfügung. Der im Vergleich zu den Vorjahren erheblich größere Erhebungsaufwand der in diesem Jahr als Totalerhebung durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung führte zu dieser Verzögerung.

Nach dem Ergebnis der zweiten Vorschätzung von Anfang November werden 1974 voraussichtlich rd. 16,3 Mill. t Zuckerrüben geerntet; 1973 waren es rd. 15,9 Mill. t und im Durchschnitt der Jahre 1968/73 14,1 Mill. t.

Die Hektarerträge für Zuckerrüben wurden im Bundesdurchschnitt auf rd. 440 dt geschätzt; das sind 11 dt (2,4 %) weniger als der endgültige Ertrag des Vorjahres. Da aber die Anbauflächen für Zuckerrüben 1974 um mehr als 5 % ausgedehnt wurden, wird die voraussichtliche Erntemenge von 1974 die des Vorjahres um rd. 3 % übertreffen.

Eine sehr niederschlagreiche Herbstwitterung erschwerte die Zuckerrübenernte in erheblichem Maße und führte zu einem hohen Schmutzanteil der Rüben. Die Anlieferung der Rüben an die Zuckerfabriken verzögerte sich jedoch kaum. Nach Angaben der "Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V." wurden bis zum 9.11.74 bereits etwa 60 % der geschätzten Erntemenge an die Zuckerfabriken abgeliefert.

Der bisher ermittelte "Zuckergehalt an der Schneidmaschine" wird mit 15,46 % angegeben. Der im Vorjahr sowie für den Durchschnitt der Jahre 1968/73 ermittelte Wert betrug 16,1 %.

Vorschätzung der Zuckerrübenernte

Land	Zeit	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dt	t
Schleswig-Holstein	Nov. 1974	17 313	381,6	660 730
	Okt. 1974	17 313	382,4	662 112
	Endg. 1973	16 375	383,3	627 648
Hamburg	Nov. 1974	27	342,9	926
	Okt. 1974	27	339,1	916
	Endg. 1973	51	371,1	1 893
Niedersachsen	Nov. 1974	125 103	393,5	4 922 523
	Okt. 1974	125 103	391,7	4 899 829
	Endg. 1973	121 043	405,1	4 902 897
Bremen	Nov. 1974	-	-	-
	Okt. 1974	-	-	-
	Endg. 1973	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	Nov. 1974	79 213	436,2	3 455 234
	Okt. 1974	79 213	440,8	3 492 048
	Endg. 1973	75 140	458,2	3 442 915
Hessen	Nov. 1974	22 926	435,0	997 281
	Okt. 1974	22 926	425,0	974 355
	Endg. 1973	21 519	439,5	945 760
Rheinland-Pfalz	Nov. 1974	23 987	481,3	1 154 494
	Okt. 1974	22 579	472,8	1 067 535
	Endg. 1973	22 357	482,8	1 079 460
Baden-Württemberg	Nov. 1974	21 963	486,8	1 069 076
	Okt. 1974	21 771	481,8	1 048 927
	Endg. 1973	21 365	502,5	1 073 593
Bayern	Nov. 1974	80 526	502,5	4 046 432
	Okt. 1974	80 526	494,2	3 979 595
	Endg. 1973	74 164	510,0	3 782 364
Saarland	Nov. 1974	24	397,6	954
	Okt. 1974	24	406,0	974
	Endg. 1973	29	447,3	1 297
Berlin	Nov. 1974	-	-	-
	Okt. 1974	-	-	-
	Endg. 1973	1	405,1	31
Bundesgebiet	Nov. 1974	371 082	439,5	16 307 650
	Okt. 1974	369 482	436,5	16 126 291
	Endg. 1973	352 044	450,5	15 857 858